

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0369/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	22.09.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sanierungszustand in Kindertagesstätten

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(nicht erforderlich)

Risikobewertung:

(entfällt)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nur Mitteilung über mögliche zukünftige Investitionsmaßnahmen in Kindertagesstätten)

Inhalt der Mitteilung:

In den letzten ca. 2 Jahren nimmt die Anzahl der Anträge auf Investitionskostenzuschüsse zu. Insbesondere die Sanierung der Außengelände fällt hierbei ins Auge.

Die Verwaltung des Jugendamtes nimmt dies zum Anlass, sich einen Überblick über das Alter der Gebäude der Kindertagesstätten (teilweise ist nur das Eröffnungsjahr der Kindertagesstätte bekannt) und dem „Sanierungszustand“ (letzter Sanierungsantrag) zu verschaffen.

1. Allgemeines

Zurzeit gibt es in Bergisch Gladbach 69 Kindertagesstätten. Von diesen 69 Kinderstätten sind 19 Kindertagesstätten zwischen 0 und 25 Jahre alt. 35 Kindertagesstätten sind zwischen 25 und 50 Jahre alt. 15 Kindertagesstätten sind schon über 50 Jahre alt.

Tab.: Überblick Alter der Kindertagesstätten

	Alter der Kindertagesstätten		
	0 - 25 Jahre	26 - 50 Jahre	über 50 Jahre
Anzahl der Kindertagesstätten	19	35	15

2. Aktueller Stand 2022

Nach einigen Begehungen in diversen Kindertagesstätten stellte die Verwaltung des Jugendamtes fest, dass ein erheblicher Sanierungsbedarf in den Kindertagesstätten besteht. Viele Räume haben diverse Mängel, Schäden und erhebliche Gebrauchsspuren, die nicht mehr reparabel sind und dringend behoben werden müssen. Ein ausreichender Schallschutz ist in einigen Kindertagesstätten auch noch nicht vorhanden. In einigen Kindertagesstätten hat die aktuelle Beleuchtung eine viel zu geringe Leistung, sodass viel zu wenig Licht in die Räume verteilt wird.

Des Weiteren wurden in den letzten Jahren vermehrt Klettergerüste oder ganze Außengelände bei Sicherheitstechnischen Überprüfung durch die Firma DEKRA gesperrt. Grund dafür ist, dass die kompletten Spielgeräte Mängel aufwiesen und dass sie meist nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Die Verwaltung hat aufgrund der bisher gestellten Sanierungsanträge für Kindertagesstätten festgestellt, dass 25 von 69 Kindertagesstätten in den letzten ca. 15-20 Jahren keinen Sanierungskostenantrag bei der Stadt gestellt haben. Diese Einrichtungen sind zwischen 22 und 66 Jahre alt.

Es ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren vermehrt Sanierungskostenanträge bei der Stadt eingehen werden.

Der Investition in die Sanierung bestehender Objekte ist aus Sicht der Verwaltung im Hinblick auf die Klimarelevanz der Vorzug vor einem Neubau einer Einrichtung zu geben, sofern sie sich wirtschaftlich und angemessen darstellt und - nach Möglichkeit - nachhaltig erfolgen kann.

Zudem zeigt die Jugendhilfeplanung sowie das Nachfrageverhalten der Eltern nach Kinderbetreuung auf, dass es nach wie vor Plätze in der Kindertagesbetreuung fehlen.

Insofern ist der Verzicht auf eine Einrichtung zu vermeiden.

3. Ausblick 2023

Einige Sanierungsmaßnahmen wie z.B. Toiletten/ Bäder, Decken, Fußböden usw. lassen sich nur in den längeren Schließungszeiten (Sommerferien) der Kindertagesstätten durchführen. Aufgrund der vorliegenden Anfragen der Träger lässt sich jetzt schon sagen, dass ca. 100.000,00 € von dem geplanten Sanierungsbudget i. H. v. 468.673,00 € für das Haushaltsjahr 2023, bereits jetzt „verplant“ sind.